

**P R E S S E - I N F O**

15.10.2009

Der erste Frost ist da – und auch Müll gefriert

**TBZ –Tipps für Mülltonnen im Winter**

Der hohe Wassergehalt von nassem Laub und organischen Küchen- und Speiseabfällen kann im Winter dazu führen, dass der Abfall in der braunen Biotonne festfriert. Das Gleiche passiert mit feuchtem Restabfall in der grauen Tonne.

Dann kann es vorkommen, dass die Mitarbeiter des Technischen Betriebszentrums - TBZ die jeweilige Mülltonne trotz aller Bemühungen nicht vollständig entleeren können. Diese Woche war das erstmalig der Fall, wie seitens des TBZ mitgeteilt wurde.

„Es ist aber Sache des Kunden, die einwandfreie Leerung seiner Tonne zu gewährleisten“, erläutert Petra Misch vom Kundenzentrum des TBZ. „Unsere Kollegen können bei mehreren tausend Tonnen pro Tag nur die Möglichkeiten des Fahrzeugs nutzen, d.h. die Schüttung mehrfach an der Tonne rütteln lassen. Was sich dabei nicht löst, bleibt im Behälter.“

Ich kann nur um Verständnis dafür bitten, dass wir den Inhalt in solchen Fällen nicht zeitaufwändig zu Lasten aller übrigen Kunden herauslösen können.“

Ein Anspruch auf spätere Nachentleerung bestehe in diesem Fall nicht.

Misch: „Derartige Probleme lassen sich aber leicht vermeiden, indem man ein paar Hinweise beachtet: Damit die Entleerung der Biotonne auch im Winter problemlos gelingt, empfehlen wir, feuchte Küchenabfälle möglichst in Zeitungspapier oder Papiertüten einzuwickeln. Eine Lage zerknülltes Zeitungspapier oder Eierkartons aus Pappe helfen ebenfalls, den Inhalt aufzulockern und Feuchtigkeit aufzusaugen.“

Bei der Restabfalltonne sei einfach darauf zu achten, dass keine zusätzliche Feuchtigkeit in den Behälter gelange. Der Abfall selber sei in der Regel recht trocken.

Im Übrigen verhindere ein windgeschützter Standplatz für die Mülltonnen insgesamt die Gefahr, dass der Tonneninhalt festfriert, so die Kundenberaterin des TBZ.

**ru**